

Vortrag und Gespräch

UNGLEICHE SCHWESTERN? FRAUEN IN OST UND WEST VOR UND NACH 1989

Di., 5. März 2024 · 17:30 Uhr

Festsaal – Haus der Bürgerschaft

Am Markt 20, 28195 Bremen

Bis heute gilt die Frauenpolitik in der DDR als Vorbild für Gleichberechtigung und Emanzipation. Die angebliche Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie wird als eine der wenigen akzeptierten Hinterlassenschaften der SED-Diktatur angesehen. Wie gestaltete sich das Leben von Frauen in der sozialistischen Gesellschaft, welche Politik verfolgte die SED-Führung, welche Mitbestimmungsmöglichkeiten hatten Frauen, und was änderte sich nach 1989 nicht nur für Frauen aus der ehemaligen DDR?

Referentin: Dr. Anna Kaminsky | Direktorin der Bundesstiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin

Moderation: Anka Bolduan | Bremer Frauenmuseum e.V.

Hinweis zum Besuch der Veranstaltung:

-  Anmeldungen bis spätestens 1. März bzw. solange die Plätze reichen an: anmeldung@buergerschaft.bremen.de
-  Bitte beachten Sie, dass Jacken und Taschen, die größer als DIN A4 sind, an der Garderobe abgegeben werden müssen.

Teilen und weitersagen!

Leiten Sie diese Einladung gerne weiter.

-  Unsere Veranstaltungsangebote sind kostenlos.